

6 GRÜNE OASEN



VALERIOME/GETTY IMAGES ©

PARIS JEFFERSON/GETTY IMAGES ©



DIEGO FIORE/SHUTTERSTOCK ©

Roms Parks und Gärten bieten allen, die dem Lärm und der Hitze der Stadt entfliehen wollen, hochwillkommene Zufluchtsorte. Das Spektrum reicht von vornehmen einstigen Landgütern über Grünanlagen auf Hügeln bis zu ehemaligen Jagdrevieren. Einige bieten neben romantischen Ausblicken sogar Museen, andere einfach nur Platz und Ruhe zur Erholung.

Villa Borghese

Roms wichtigster Park, Villa Borghese (links), ist gleichzeitig auch der bekannteste – bei Römern wie Besuchern. Er bietet grüne Wege, aber auch hochklassige Museen und einen traumhaften Blick vom Pincio. [S. 227](#)

Giardino degli Aranci

Weitere Panoramablicke genießt man vom „Orangengarten“ (Parco Savello; links), einer Gartenanlage auf dem Aventin. Ganz anders hingegen ist der Blick auf die nahe gelegene Villa del Priorato di Malta. [S. 212](#)

Orto Botanico

Roms 12 ha großer botanischer Garten bedeckt den Hang des Gianicolo oberhalb von Trastevere. [S. 193](#)

7 FESTLICHES ROM

Zum Essen auszugehen zählt zu den großen Vergnügungen einer Romreise, und exzellente Gerichte in romantischer Atmosphäre unter freiem Himmel zu genießen ist ein wirklich schönes Erlebnis. Gehobene Gastronomie findet man hier an vielen Orten, ein echtes „Rom-Feeling“ vermitteln aber auch die vielen gut besuchten Trattorias und Pizzerias.

Cucina Romana

Wer authentische römische Küche kosten möchte, sollte Testaccio einen Besuch abstatten. Die Trattorias dieses Viertels sind für ihre traditionellen Gerichte bekannt. [S. 213](#)



Ein Abend in Trastevere

Das Instagram-freundliche Trastevere (oben) ist das ideale Viertel, um abends essen zu gehen. Hunderte Bars, Cafés, Trattorias und Restaurants beköstigen Römer und begeisterte Besucher entlang mittelalterlicher Gassen und an belebten Plätzen. [S. 194](#)

Street Food

Wer sein Essen gern auf der Straße genießt, kommt hier auf seine Kosten: Es gibt exzellente *pizza al taglio* (Pizzastücke) – etwa bei Bonci Pizzarium –, aber auch Eis, *suppli* (gebratene Reisbällchen) und *trapizzini* (gefüllte Kegel aus Pizzateig). [S. 155](#)

Rechts: Claudio Torcè von der Eisdiele Torcè ([S. 216](#))



8 PRACHTVOLLE AUSSICHTEN



Roms Hügel und Monumente bieten atemberaubende Aussichtspunkte mit Blick über die Türme, Dächer und Kuppeln der Stadt. Einige muss man aus eigener Kraft erreichen, zu anderen gelangt man per Aufzug. Wie auch immer – belohnt wird man mit einem Panorama, das die Besucher schon seit Jahrhunderten verzaubert.

Vittoriano

Die obere Plattform des Vittoriano ist nichts für Leute mit Höhenangst – aber ansonsten bietet das Denkmal einen großartigen Rundblick über die Stadt und die Hügel der Umgebung. [S. 80](#)

Gianicolo

Ein kurzer, aber steiler Weg führt von Trastevere aus auf den Gianicolo mit seinem klassischen Blick auf die römische Skyline (oben). Gut zu sehen: die Kuppel des Pantheon und Michelangelos *cupola* auf dem Petersdom. [S. 193](#)

Piazza del Quirinale

Die Piazza vor dem italienischen Präsidentenpalast bietet einen passenden Rahmen für einen romantischen Sonnenuntergang. [S. 124](#)

Was gibt's Neues?

Nach über einem Jahr im Corona-Lockdown mit nahezu leergefegten Straßen ist Rom mittlerweile zum Alltag zurückgekehrt. Inzwischen haben die krisenerprobten Römer einen neuen Bürgermeister gewählt, einige Restaurierungen an historischen Gebäude abgeschlossen und neue Beispiele von Street Art bestaunt.

Green Pass (3G-Zertifikat)

Bei Redaktionsschluss wurde in Rom an vielen Orten ein digitales 3G-Zertifikat verlangt (geimpft, getestet, genesen). Erforderlich war das beispielsweise in Innenräumen von Restaurants, in Museen, sonstigen Sehenswürdigkeiten und an Veranstaltungsorten. Viele Einrichtungen sind jetzt nur noch nach einer Online-Reservierung zugänglich.

E-Scooter

Elektro-Tretroller sind in Rom allgegenwärtig. Ein Scooter-Leihsystem wurde Mitte 2020 eingeführt und erfreut sich großer Beliebtheit, vor allem bei der städtischen Jugend.

Allerdings sind nicht alle Römer von dieser Neuerung begeistert: Kritisiert werden das illegale Mitnehmen von „Passagie-

ren“, das schnelle Fahren auf Gehwegen und Leihroller, die einfach überall herumliegen und Wege versperren.

Antike im neuen Glanz

Mehrere hochklassige Monumente lassen nach Abschluss großer Restaurierungsprojekte wieder Besucher ein. Im Kolosseum sind große Teile des unterirdischen Hypogäums jetzt wieder geöffnet; dessen Restaurierung bildete den zweiten von drei Abschnitten bei der Sicherung des Amphitheaters. Voraussichtlich 2024 wird dann alles fertig sein, darunter auch ein neues Besucherzentrum.

Ansonsten wurde das Mausoleo di Augusto erstmals seit Jahrzehnten wieder für Besucher geöffnet, und auf dem Forum ist das Haus der Vestalinnen wieder zugänglich.

INSIDERWISSEN

WAS GESCHIEHT IN ROM?

Duncan Garwood, Lonely Planet Autor

Der Corona-Lockdown im März 2020 hat Rom schwer getroffen; damals war Italien das erste europäische Land, das einen solchen landesweiten Lockdown verhängte. Die Regeln waren streng, über die Stadt legte sich eine gespenstische Stille. Um die Moral hochzuhalten, sangen die Römer von Dächern und Balkonen – etwa die Nationalhymne oder *Bella ciao*. Bei Redaktionsschluss im Frühjahr 2022 galten noch einige Einschränkungen, doch die Straßen waren wieder belebt, Läden und Büros geöffnet, und in den Bars hörte man wieder die neuesten Gerüchte. Beim Kaffee debattierte man dort über den ewigen Kampf der Stadt gegen den Müll und über den *degrado* (Verfall) vieler Straßen und Parks. So weit, so gut. Ungewohnt war allerdings noch das Fehlen der Touristen. Vor der Pandemie blühte der Tourismus, die Zahlen stiegen und stiegen, schon war von einer Überlastung die Rede. Nun geht es darum, die Besucher zurückzuholen – auf eine möglichst nachhaltige und umweltfreundliche Weise.

Noch nicht vollständig wiederhergestellt ist die Chiesa di Sant'Ivo alla Sapienza nahe der Piazza Navona; die von Borromini entworfene Kirche wurde beim Erdbeben von 2016 beschädigt.

Wildschweine im Amarsch

Wildschweine sind in Rom gerade eine Plage und ein Politikum. In den Vororten Roms hat man sie in den letzten Jahren immer häufiger auf den Straßen gesehen – und Kritiker warfen der damaligen Bürgermeisterin Virginia Raggi Versagen vor.

Vor der – verlorenen – Bürgermeisterwahl im Jahr 2021 machte sie ihrerseits die Regionalregierung von Latium für eine mangelhafte Kontrolle der Wildschweinpopulation im ländlichen Umland verantwortlich.

In den sozialen Medien forderten Spaßvögel bereits, man möge neben den Fahrradspuren (*piste ciclabili*) auch *piste cinghiabili* (Wildschweinspuren) anlegen.

Caravaggios Münzen

Im September 2021 feierte die Welt den 450. Geburtstag des großen Barockmalers Caravaggio, dessen Werke auch in vielen römischen Museen hängen.

Aus diesem Anlass gab der Vatikan eine Gedenkmünze heraus, die ein Details aus Caravaggios *Ragazzo col Canestro di Frutta* (Knabe mit Fruchtkorb) zeigt; das Original hängt im Museo e Galleria Borghese.

Street Art

Der Künstler Lucamaleonte hat die drei beliebtesten Schauspieler Roms auf drei riesigen Wandgemälden verewigt.

Im Viertel Garbatella findet man Alberto Sordi in einer seiner bekanntesten Rollen als Marchese del Grillo. Nordöstlich davon blickt die beliebte Anna Magnani auf das Viertel Tiburtino III, während noch weiter im Norden Gigi Proietti sein altes Viertel Tufello betrachtet.

Ein neuer Bürgermeister

Viel hat sich im Rathaus geändert, seit Virginia Raggi von der Fünf-Sterne-Bewegung 2021 als Bürgermeisterin abgewählt wurde.

Raggi sorgte für Schlagzeilen, als sie 2016 zur ersten Bürgermeisterin in der

INFOS IM INTERNET

Anregungen und aktuelle Nachrichten: www.lonelyplanet.com/rome

Wanted in Rome (www.wantedinrome.com) Neuigkeiten, Bewertungen und Anregungen in einem Expat-Magazin.

Katie Parla (www.katieparla.com) Römische Küche und neueste Trends aus der Gastro-Szene.

Rachel Eats (www.racheleats.wordpress.com) Römische Küche aus der Sicht der britischen Food-Autorin Rachel Roddy.

Romeing (www.romeing.it) Berichte und allerlei Neues aus der römischen Kulturszene.

WISSENSWERTES

Kulinarische Trends Bauernmärkte

Obelisken Rom besitzt mehr antike Obelisken als jede andere Stadt; die ersten kamen unter Kaiser Augustus hierher.

Fußball Die Feierlichkeiten beim Sieg Italiens in der Fußball-EM 2020 waren so ausgelassen, dass Erdbebenforscher sie auf ihren seismologischen Geräten messen konnten.

Bevölkerung 2,8 Mio.



Geschichte der Stadt gewählt wurde; allerdings wurde kritisiert, dass es ihr nie gelungen sei, die Straßen Roms tatsächlich sauber zu halten und den öffentlichen Nahverkehr zu modernisieren.

Ende 2021 stand ihr Nachfolger fest: Der Mitte-Links-Kandidat Roberto Gualtieri besiegte seinen Gegenkandidaten vom rechten Flügel, Enrico Michetti, in einer Stichwahl.